

Inhalt

Vorwort	5
0. Eine gestörte Relation	9
1. Elemente einer Lebenswelt	13
1.1 Wissen	13
1.2 Werten	15
1.3 Lebensgefühl	17
1.4 Sinnverlust	23
2. Zunehmendes Wissen	26
2.1 Die Humanwissenschaften	26
2.2 Sexualität als Problemfeld	27
2.3 Verdrängung und Sublimierung	30
2.4 Funktionen des Eros	32
2.5 Das Lustprinzip	35
3. Sprache des Eros	38
3.1 Sprechakte	38
3.2 Sprache der Kunst	40
3.3 Textbeispiele	42
3.4 Sprachspiel	52
3.5 Körpersprache	55
3.6 Vulgärsprache	58
4. Sprache des Glaubens	62
4.1 Genese	62
4.2 Verborgener Eros	66
4.3 Leidenschaft und Mystik	70
4.4 Analoge Struktur	72
4.5 Funktionen des Glaubens	76
5. Eros und Glaube	79
5.1 Ein gebrochenes Verhältnis	80
5.2 Der positive Beitrag	83
5.3 Genese einer Wertung	85
5.4 Jesus und die Folgen	87
5.5 Der vergessene Ansatz	92

5.6	Auferstehung des Leibes	95
5.7	Zur Kirchensituation	99
6.	Erotische Kultur	107
6.1	Neue Erosbewertung	108
6.2	Sensibilisierung und Personalisierung	114
6.3	Erotische Sprachkultur	117
6.4	Erotische Spielkultur	123
6.5	Ethos	132
6.6	Partnerschaften	135
6.7	Erotische Freundschaft	141
6.8	Die »offene Ehe«	146
6.9	Der Beitrag des Glaubens	153
6.10	Emanzipation des Eros	161
7.	Lernen und Erziehen	167
7.1	Lernen von Wissen	168
7.2	Aneignen von Werten	171
7.3	Einüben einer Lebensform	175
7.4	Mittel und Methoden	179
7.5	Partnerschaft als Lernprozeß	182
7.6	Das Rollenspiel der Geschlechter	192
7.7	Kultivierte Innenwelt	199
7.8	Liebe als Kunstwerk	201
	Anmerkungen	206